

Fertalys auch bei Mutterkühen möglich

Monica Bürgisser – Trächtige Kühe und Rinder dürfen nicht mehr grundlos geschlachtet werden. Trächtigkeitsuntersuchungen mit Ultraschall oder rektal durch den Tierarzt sind weit verbreitet. Eine Trächtigkeitsuntersuchung über Milchproben ist aber auch bei Mutterkühen möglich.



Die Proben-Entnahme im Klauenstand lässt sich relativ einfach handhaben und birgt weniger Risiken.

Sechs Wochen ist es her, seit der Leasing-Stier Balou die Herde verlassen hat. Heute steht die Klauenpflege auf dem Programm. Weder der Bauer noch die Kühe lieben diese Arbeit. Doch heute geht es nicht nur um die Klauenpflege – mit Hilfe von im Klauenstand entnommenen Milchproben soll der Trächtigkeitsstatus der einzelnen Tiere kontrolliert werden.

Die Trächtigkeitskontrolle über die Milch ist in der Milchviehhaltung bereits weit verbreitet und kann standartmässig bei der Milchwägung mitgetestet werden. Fertalys – so heisst die Trächtigkeitskontrolle über die Milch, die durch Suisselab AG angeboten wird – wird auch immer häufiger bei Mutterkühen angewendet.

Wie funktioniert der Test?

Während der Trächtigkeit werden im fötalen Teil der Plazenta spezielle Eiweisse produziert – sogenannte Trächtigkeits-assoziierte Glykoproteine. Diese Proteine können bei Kühen ab dem 28. Trächtigkeitstag in der Milch nachgewiesen werden. Für den Nachweis reicht eine einzelne Milchprobe von acht Millilitern.

Wie gehen Sie vor?

Die Sets zur Entnahme der Milchprobe können direkt bei Suisselab AG in Zollikofen*, Ihrem Besamer von Swisogenetics oder bei Ihrem Tierarzt bestellt werden. Die Milchprobe kann Milch aus einer Zitze oder aus mehreren Zitzen enthalten. Sie können die Milch direkt in die Proberöhrchen melken. Nach dem Füllen trocknen Sie das Röhrchen ab und bringen darauf einen Kleber mit der Ohrmarkennummer der entsprechenden Kuh an. Ganz wichtig ist, dass bei der Probenahme bei mehreren Kühen keine Milch verschleppt wird. Im Fläschchen von Kuh A darf nur die Milch von Kuh A drin sein! Senden Sie die Proberöhrchen mit dem beigelegten

* Sämtliche Angaben zur Suisselab AG stammen von Suisselab AG Zollikofen, Fertalys.

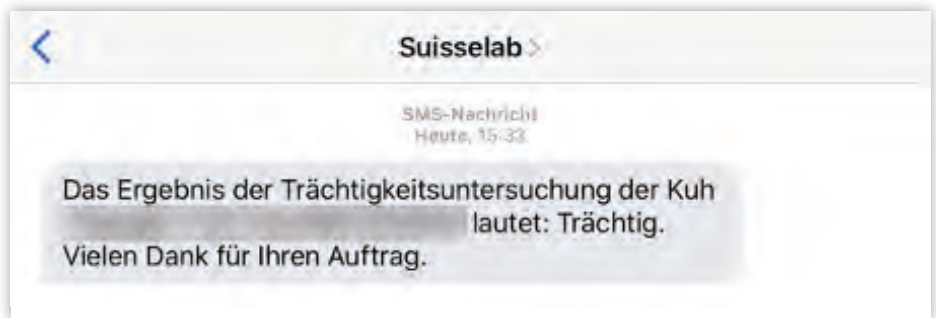
Rückantwort-Couvert sofort an Suisselab zurück. Bleibt die Milchprobe bei Ihnen zu Hause liegen, ist sie unter Umständen nicht mehr auswertbar und der Aufwand war für nichts. Die Kosten für den Test belaufen sich auf zirka zehn Franken (exkl. MwSt.) pro eingesandte Probe (Angaben Suisselab, 2020).

Das Testresultat

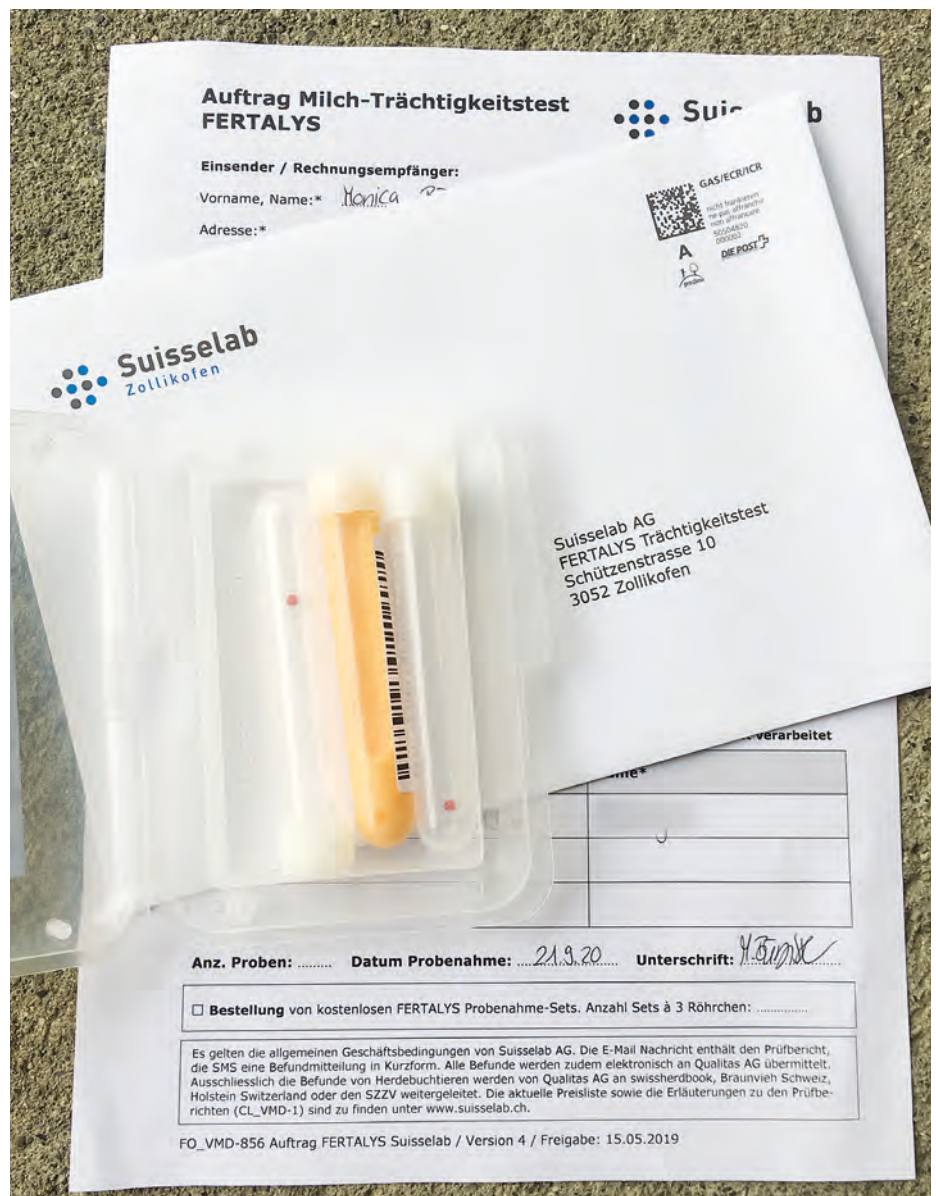
Das Testresultat wird dem Betriebsleitenden normalerweise innerhalb eines Arbeitstages per E-Mail oder SMS mitgeteilt. In 98,7 Prozent der Fälle werden trächtige Tiere als trächtig identifiziert (Diagnostische Sensitivität). In 94,4 Prozent der Fälle werden nicht trächtige Tiere auch als nicht trächtig identifiziert (Diagnostische Spezifität). In 5 Prozent der Tests resultiert der Befund «nächstesten» (siehe Tabelle). Stirbt ein Embryo ab, vergeht ein gewisser Zeitraum, bis die Konzentration der Trächtigkeits-assoziierten Glykoproteine auf das Niveau von einer nicht trächtigen Kuh zurückgegangen ist. Wird die Kuh genau in dieser Zeit getestet, kann kein klares Testergebnis ausgewiesen werden. Befindet sich das Tier in einem frühen Trächtigkeitsstadium (<60 Tage nach Belegung), empfiehlt Suisselab den Test nach rund zehn Tagen zu wiederholen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Abklärung durch den Tierarzt empfehlenswert (je länger die Trächtigkeit dauerte, desto länger geht es bis alle Proteine abgebaut sind).

Ran ans Testen – aber...

Es tönt ja gut und einfach – Trächtigkeitsuntersuchung durch Milchproben. Aber wir alle wissen, dass die Entnahme einer Milchprobe bei einer Mutterkuh zu einem wilden, gefährlichen Abenteuer werden kann. Vergessen Sie bei der Wichtigkeit der Trächtigkeitsuntersuchung deshalb auf keinen Fall Ihre Gesundheit! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erfolgreiche Trächtigkeiten. ■



Innerhalb eines Arbeitstages erhält man das Resultat per SMS.



Die Milchproben werden mit dem Auftrag zusammen direkt an Suisselab geschickt. (Fotos: Mutterkuh Schweiz)

Tierart	Wartezeit nach Belegung	Diagnostische Sensitivität	Diagnostische Spezifität	Häufigkeit Befund «Nächstesten»
Rind	28 Tage	98,7 %	94,4 %	5,0 %

Tabelle: Kennzahlen des Milch-Trächtigkeits-test für Kühe (Quelle: Suisselab, 2020)